

605/J XXII. GP

Eingelangt am 08.07.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Glawischnig, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft & Kultur
betreffend Beratung bei Privatisierung des Österreichischen Bundesverlages ÖBV

Im Zusammenhang mit dem Privatisierungsprozess des ÖBV wurde vom zuständigen Finanzministerium die KPMG mit der Vorbereitung der Veräußerung beauftragt. Im Bundeskanzleramt wurde ein Konsulentenvertrag zur Vorbereitung der Privatisierung des ÖBV abgeschlossen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. War Ihr Ressort auch in die Vorbereitungen zur Veräußerung des ÖBV einbezogen?
2. Was waren die Ziele bzw. Interessen Ihres Ressorts im Zusammenhang mit der Privatisierung des ÖBV?
3. Hat Ihr Ressort seine Ziele bzw. Interessen bei der Privatisierung des ÖBV erreicht?
4. Wurden von Ihrem Ressort bei der Vorbereitung der Privatisierung auch externe Beraterdienste beansprucht?
 - a) Wenn ja, wer und mit welchen Kosten?
 - b) Wenn nein, warum nicht?